

RESONANZ – ANTWORTET DIE WELT?

Mit dem Thema „Resonanz“ knüpft das studium universale im Wintersemester 2017/2018 an das des Sommersemesters an. Unter der Überschrift „Wachstum und Wandel“ beschäftigen wir uns hier mit den Herausforderungen, vor denen bislang einseitig auf wirtschaftliches Wachstum beschränkte Gesellschaften bereits heute stehen. Immer stand dabei auch die Frage im Raum, wie sich ein notwendiger gesellschaftlicher Wandel konstruktiv gestalten lassen könnte – wie sich die stete Beschleunigung unseres Lebens verringern und die wachsende Entfremdung des Individuums von seiner Lebenswelt vermeiden lässt. Hartmut Rosa, der als Soziologe an der Universität Jena lehrt, stellte uns hierzu in der ersten Vorlesung des zurückliegenden Semesters seine Idee der Resonanz vor, die er als Vorschlag für gelingende „Weltbeziehungen“ anbietet und mit der er zur Lösung vielfältiger Probleme moderner Gesellschaften beitragen möchte. In seinem gleichnamigen Buch nimmt er dabei auch Bezug auf konkrete Erfahrungs- und Handlungssphären. Hierzu gehören unter anderem Familie, Arbeit, Kunst, Sport, Religion oder Politik. Dies wollen wir zum Anlass nehmen, um mit Menschen, die in diesen Sphären ihren thematischen Schwerpunkt haben, darüber zu diskutieren, welche Chancen sie in dem von Hartmut Rosa vorgeschlagenem Konzept sehen, welche Schwierigkeiten sie erkennen und welche Alternativen sie vorschlagen.

Freuen Sie sich auf spannende und erhellende Vorträge und Diskussionen, zu denen Sie der Arbeitskreis des studium universale herzlich einlädt.

Ihr Frank Gaunitz

studium universale in Zusammenarbeit mit:

11.10.17 Stephan Lessenich

Grenzen der Externalisierung?

Über globale soziale Verbundenheit

Die westlichen Wachstumsgesellschaften sind Externalisierungsgesellschaften: Sie lagern die Kosten ihrer Reproduktionsweise systematisch auf Menschen und Natur in anderen Weltregionen aus. Darüber, wer die Kosten des hiesigen Wohlstandes trägt, schweigen wir uns gerne aus. Das Konzept der „Resonanz“ könnte den Weg dazu weisen, dieser Verdunklungsgefahr zu entkommen.



Stephan Lessenich ist Professor für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. 2013-2017 ist er Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

18.10.17 Dominik Becher

Resonanz – eine Theorie der Verzauberung?

„Schläft ein Lied in allen Dingen/ Die da träumen fort und fort/ Und die Welt hebt an zu singen/ Triffst du nur das Zauberwort.“ Im Grunde ist mit Eichendorffs Vierzeiler „Wünschelrute“ (1835) der Kern von Hartmut Rosas 800-seitiger Resonanztheorie (2016) auf den Punkt gebracht. Doch kann und darf es in der Wissenschaft überhaupt so einfach und noch dazu so schön zugehen?



Der Vortrag fragt nach romantischen und ästhetischen Wurzeln der Resonanztheorie und beschreibt davon ausgehend deren Versuch einer „Wiederverzauberung der Welt“.

Dominik Becher ist promovierter Anglist und Koordinator des studium universale der Universität Leipzig.

VERANSTALTUNGORT:
AUDIMAX

25.10.17 Gunther Schnabl,
Ulrich Schachtschneider, Carina Fron

Expertenrunde „Wirtschaftsutopien“

Wie genau kann in der Gesellschaft Zeit und Raum für mehr Resonanz entstehen? Der Visionär Hartmut Rosa ist vorsichtig mit konkreten Vorschlägen – mindestens zwei Ideen jedoch sind im Gespräch im Kontext von Resonanz, Entschleunigung und sozialer Gerechtigkeit: „Bedingungsloses Grundeinkommen“ und „staatliche Kontrolle der Finanzmärkte“. Zu diesen Themen haben wir Experten geladen, die mit Ihnen über die Machbarkeit, Schwierigkeiten und mögliche Folgen dieser Visionen ins Gespräch kommen möchten.

*Gunter Schnabl ist Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig und war u.a. Berater der Europäischen Zentralbank.
Ulrich Schachtschneider ist u.a. promovierter Sozialwissenschaftler, Maschinenbauingenieur, Energieberater.
Carina Fron ist freie Journalistin, arbeitet u.a. für Deutschlandfunk, detektor fm und die apparat multimedia GmbH.*

01.11.17 Almut Krapf

Resonanz zwischen TrainerIn und AthletIn

Im Leistungssport wird in den technisch-kompositorischen Sportarten bereits im Kindesalter ein hohes Maß an Anforderungen gestellt. Nicht alle Kinder schaffen später den Sprung auf die internationale Ebene. Interessant ist dabei die Tatsache, dass ein Ausscheiden nicht ausschließlich auf mangelnde Leistung zurückzuführen ist. Vielmehr scheint das soziale Feld „Training“, eine ausschlaggebende Rolle im Hinblick auf die Bindung an den Leistungssport zu spielen. Die Trainer-Athlet-Interaktionen werden in der Vorlesung mit dem Thema „Resonanz“ betrachtet.



Almut Krapf ist Juniorprofessorin im Bereich Grundschuldidaktik Sport der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig.

08.11.17 Mandy Singer-Brodowski

Transformatives Lernen und Resonanz

Bildung im Kontext der sozial-ökologischen Transformation

In Bildung wird schon lange das grundsätzliche Potential für eine Transformation der Welt- und Selbstverhältnisse gesehen und damit die Möglichkeit diese Beziehungen zum (Wieder-)Erklingen oder Schwingen zu bringen. In dem Vortrag werden die Schnittstellen zwischen transformativem Lernen, Bildung und Resonanz ausgelotet, um darauf aufbauend Anregungen für eine Bildung



im Kontext der sozial-ökologischen Transformation zu diskutieren. *Mandy Singer-Brodowski ist promovierte Pädagogin und Projektkoordinatorin des Monitorings zum UNESCO Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung an der Freien Universität Berlin.*

15.11.17 Johannes Michalak

Resonanz und Achtsamkeit

Für Hartmut Rosa bedeutet gelungenes Leben ein Leben in stabiler Resonanz. In den letzten Jahrzehnten ist im Bereich der Psychotherapie, aber auch in der breiten Öffentlichkeit, das Prinzip ‚Achtsamkeit‘ auf großes Interesse gestoßen. Auch Achtsamkeit lädt dazu ein, in Kontakt mit der lebendigen Wirklichkeit des „Hier-und-Jetzt“ zu treten. Dabei ist Achtsamkeit kein abstraktes



Konzept, sondern ein Übungsweg, der konkrete Erfahrungen ermöglichen möchte. In dem Vortrag wird Achtsamkeit vorgestellt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Hartmut Rosas' Konzept diskutiert. *Johannes Michalak ist Professor für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Universität Witten/Herdecke.*

29.11.17 Judith Dellheim

Resonanz und solidarische Ökonomie

Hartmut Rosa schreibt, „dass die moderne, kapitalistische Gesellschaft sich immerzu ausdehnen muss, um ihren formativen *status quo* zu erhalten.“ Das kann aus der Sicht einer politischen Ökonomie, die sich der Marxschen Tradition kritisch verbunden sieht, nur bestätigt werden. Wird dann nach Konzepten und Wegen „einer Anderen Art des In-der-Welt-Seins“ (Rosa) gefragt, kann sich ein auf diese Kritik der politischen Ökonomie gestütztes Konzept „Solidarische Ökonomie“ als tragfähig erweisen; es knüpft an stattfindende Debatten an und seine Entwicklung und Realisierung kann eine konstruktive Kritik der Resonanztheorie einschließen. Solidarische Ökonomie zielt auf Veränderung gesellschaftspolitischer Kräfteverhältnisse und somit auf Resonanz bei Akteuren für neue politische Bündnisse.

Judith Dellheim ist promovierte Ökonomin und Referentin für solidarische Ökonomie der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin.

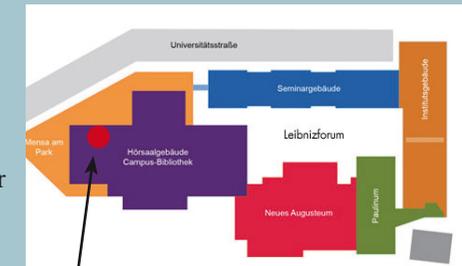
Das Programm des studium universale, die Publikationen, Audiomittelschnitte unserer Veranstaltungen, eine Mailingliste und Informationen zum Arbeitskreis studium universale finden Sie unter:

www.uni-leipzig.de/studiumuniversale
www.facebook.com/studiumuniversale

Impressum

Arbeitskreis studium universale
Prof. Dr. F. Gaunitz
PF 50 8001
04107 Leipzig

Dr. Dominik Becher
studiumuniversale@uni-leipzig.de
Telefon: 0341/97-37395
Auflage 1000
Bild: Andre Martini
www.andremartini.net



06.12.17 Maria Fleischhack, Jonatan Steller

Limbische Resonanz: Empathie, Polyphonie und Utopie in der Netflix-Serie „Sense8“



Die Netflix-Serie „Sense8“ stellt die teilweise prekären, teilweise privilegierten Lebensumstände von acht Figuren vor, die über den Globus verteilt plötzlich durch „limbische Resonanz“ ins Leben der anderen treten können. Das Zusammenspiel von Charakteren unterschiedlicher Hautfarben, Nationalitäten, Geschlechteridentitäten, sexueller Orientierungen, Lebenslagen der Serie setzt dem Abbild gesellschaftlicher Individualisierung das globale Erleben von Kleingruppen entgegen und erzählt Diversität neu.

Maria Fleischhack ist promovierte Anglistin an der Universität Leipzig, Jonathan Steller ist dort Doktorand.

13.12.17 Josef Focht

Stetige Materialisierung und wachsender Widerstand



– Resonanz in der Musik

Die Resonanz macht Musik überhaupt erst hörbar, manchmal auch spürbar, sichtbar oder messbar. Lange galt sie als Ausdruck der Übereinstimmung menschlicher Ordnung mit göttlichen Prinzipien. Die Entwicklung

ihrer Phänomene führt schließlich aus der Kirchenmusik über den Instrumentenbau direkt zur Schellackplatte und zum Radio. Daniela Braun spielt viola d'amore.

Josef Focht ist Professor für Organologie und Direktor des Museums für Musikinstrumente der Universität Leipzig.

VERANSTALTUNGSORT:
MUSIKINSTRUMENTENMUSEUM
== beschränkte Sitzplätze! ==

03.01.18 Präsentation der Ergebnisse der

„Werkstatt Transformatives Lernen – Bildung im Kontext eines sozial-ökologischen Wandels gestalten“

Der erste Termin des neuen Jahres ist reserviert als Plattform für die Arbeiten der Studenten der „Werkstatt Transformatives Lernen“, welche die Vorlesung als Teil ihres Seminars „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ besuchen und die vom Konzeptwerk Neue Ökonomie Leipzig durchgeführt wird. Wir sind auf inspirierte Projektarbeiten gespannt.

In Zusammenarbeit mit



10.01.18 Michael Holzwarth

Jeder ist ein Star –

Das Resonanzversprechen von Smartphone und Social Media



Aufmerksamkeit ist die Bedingung von Resonanz. Sie ist eines knappen Gut, welches sich nicht massenhaft vermehren, aber massenhaft lenken lässt. In der neuen, medialen Ökonomie der Aufmerksamkeit fügen sich Individuen in ähnliche Schemata der Vermarktung wie Konsumprodukte. Der

Vortrag will zu einem besseren Verständnis dieses gesellschaftlichen und psycho-sozialen Prozesses beitragen und Möglichkeiten der Emanzipation aufweisen. Michael Holzwarth, Studium der Geschichte, Philosophie, Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig, Master Kulturwissenschaften 2017.

17.01.18 Wolfgang Endres

Resonanzpädagogik im Zeitalter von Smartphone & Co. – Pädagogisches Beziehungslernen



im Resonanzraum Schule

Die Kinder und Jugendlichen der „Generation Smartphone“ sind in eine digitale Welt hineingeboren worden, in der sich eine andere Lern- und Beziehungskultur entwickelt. Das bedeutet Stress: für die Kinder, die Eltern und die Lehrer. Die Resonanzpädagogik geht den Fragen

nach, wie wir dieser Stressfalle entkommen können. Ziel des interaktiven Vortrags: Weniger Stress für alle.

Wolfgang Endres ist Referent in der Lehrerfortbildung. Er ist mit H. Rosa Co-Autor des Werkes „Resonanzpädagogik. Wenn es im Klassenzimmer knistert“ (2016).

24.01.18 Alexander Deeg und Christian Lehnert

„Daß das Wort im Schwang gehe ...“

Resonanz in theologischer Perspektive



Hartmut Rosa beschreibt Religion immer wieder als Resonanzphänomen. In dem Vortrag zeigt der Praktische Theologe Alexander Deeg vor allem am Beispiel des Gottesdienstes, wie sich religiöses Handeln mit Rosas Brille betrachtet darstellt. Der Dichter und Theologe Christian Lehnert unterbricht

diese Reflexionen und führt essayistisch in Geschehnisse der Resonanz. Alexander Deeg ist Professor für Praktische Theologie an der Universität Leipzig. Christian Lehnert ist Schriftsteller, promovierter Theologe und wissenschaftlicher Geschäftsführer des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der Universität Leipzig.

08.02.18 Hartmut Rosa

RESPONSE: RESONANZ Abschlussdebatte



Resonanz bedeutet im Sinne Hartmut Rosas alles andere als „Gleichklang“. Die „Anverwandlung von Welt“ ist ein hochenergetischer, reibungshafter Prozess. Um dies zu demonstrieren, treten die Profis des Debatierclubs Streitpunkt der Universität Leipzig mit Hartmut

Rosa in den rhetorischen Ring: Der Autor selbst hat sich bereiterklärt, als *advocatus diaboli* seine eigene Theorie unter Beschuss zu nehmen! Wer kann sie verteidigen? Sie streiten mit, Sie stimmen ab: Inwieweit wird Resonanz dem Anspruch gerecht, inwieweit bietet sie Lösungen für Beschleunigungszwänge der Moderne?

Semesterbegleitende Angebote

WERKSTATT „TRANSFORMATIVES LERNEN“

Das Konzeptwerk Neue Ökonomie und das Zentrum für Lehrerbildung bieten ein Begleit-Seminar an, dass sich in erster Linie an Student_innen des Lehramts richtet. Beginn: 16.10.17. Kontakt: bildung@knoe.org

LEKTÜREKURS: RESONANZ

Das studium universale möchte gemeinsam mit Ihnen zentrale Passagen aus der Resonanztheorie lesen und diskutieren. Beginn: 23.10.17. Anmeldung: studiumuniversale@uni-leipzig.de

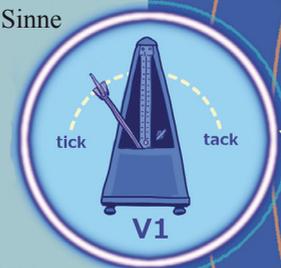
UNIVERSITÄTSPERN

Anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums finden die Vespere unter dem Motto: „Resonanzen des Buchs der Bücher in Literatur, Kunst und Film“ statt. Bis zum 29.11.17 wie gewohnt um 18:00 Uhr im Chorraum der Thomaskirche, ab dem 6.12.17 in der neuen Universitätskirche St. Pauli.

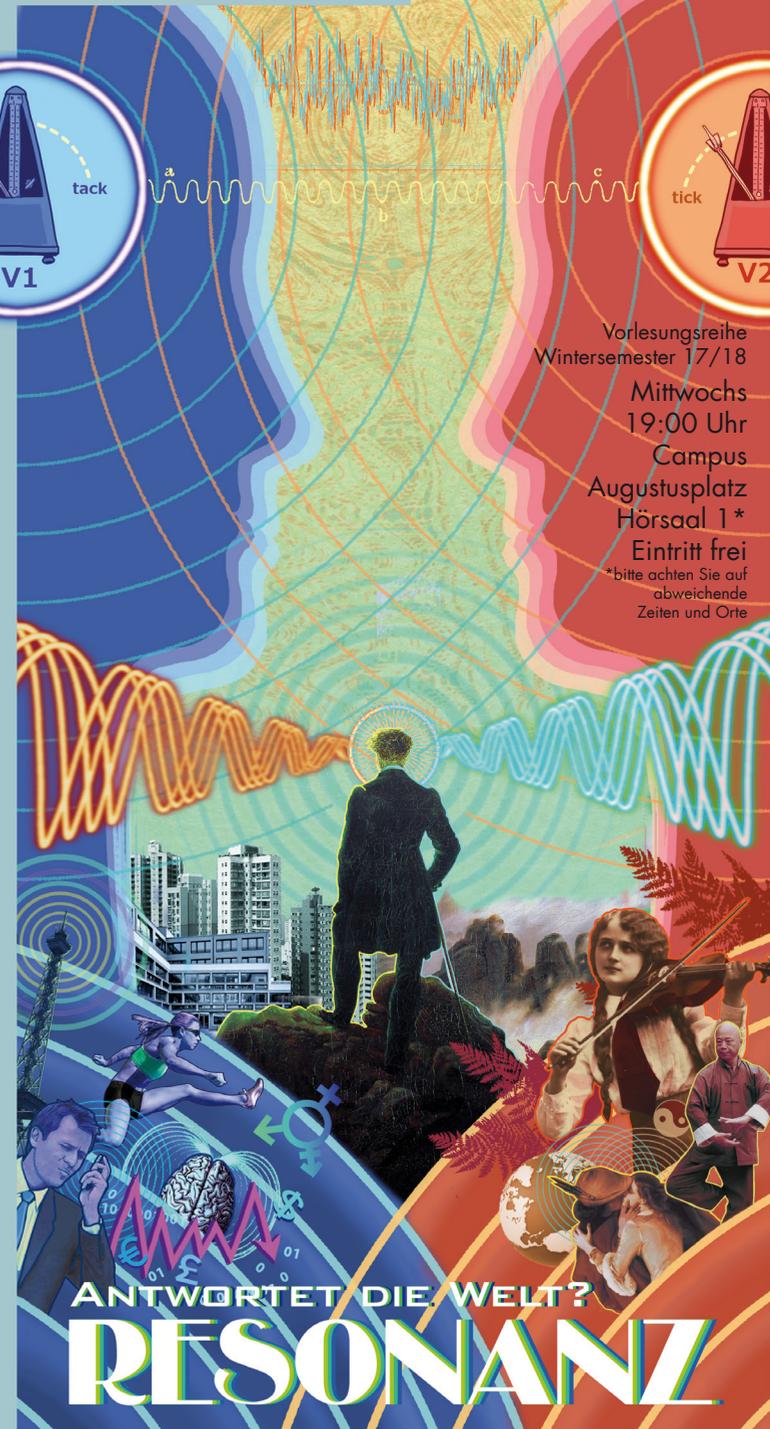
VERANSTALTUNGSORT:
Universitätskirche St. Pauli



UNIVERSITÄT LEIPZIG
studium universale



Vorlesungsreihe Wintersemester 17/18
Mittwochs 19:00 Uhr
Campus Augustusplatz Hörsaal 1*
Eintritt frei
*bitte achten Sie auf abweichende Zeiten und Orte



ANTWORTET DIE WELT?
RESONANZ